

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 50 (1970-1971)
Heft: 12: Das Jahr 1921 : 50 Jahre "Schweizer Monatshefte"

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während Giovanni Orellis «Winter» das Unheimliche eines von einer Lawine bedrohten Bergdorfes schildert. Immer wieder bricht auch das Doppelbödige der Provinzwelt durch, so in Carlo Castellis «Geburtstag», der voll quälender Beunruhigung ist, oder in Martino della Valles «Die üblichen Besuche bei den Verwandten», wo das Entwurzelsein des modernen Menschen deutlich wird. Paolo Gir entlarvt die Alltagswirklichkeit als leere Staffage, hinter der ein Abgrund klafft. Und Enrico Filippini lässt in etwas gewaltsam überbetonter Sachlichkeit Raum und

Zeit auseinanderfallen und die Jahreszeiten sich vermischen.

Wenn es auffällt, dass viele dieser Autoren ihre Themen noch in der Vergangenheit ansiedeln, sollte man bedenken, dass der Band nicht eigentlich junge Schriftsteller vorstellt. Der jüngste ist der sechsunddreissigjährige Enrico Filippini – während alle andern zwischen 40 und 60 Jahre alt sind.

Hannelise Hinderberger

¹ Neue Erzähler aus dem Tessin. Mit einem Vorwort von Alice Vollenweider, Benziger-Verlag, Zürich und Einsiedeln 1968.

Mitarbeiter dieses Heftes

Beat Junker wurde 1928 in Bern geboren und durchlief hier die Schulen bis zur Universität, an welcher er sich zum Gymnasiallehrer ausbildete und bei Prof. Hans von Geyserz doktorierte. Seit 1956 wirkt er als Lehrer für Geschichte am Staatlichen Lehrerseminar Hofwil/Bern und seit 1966 auch als Privatdozent für «Geschichte und Soziologie der schweizerischen Politik» an der Berner Hochschule. Grössere Werke hat er bisher publiziert über eidgenössische Volksabstimmungen sowie zur Geschichte der bernischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, ferner zusammen mit Prof. Erich Gruner ein Lehrmittel für den staatskundlichen Unterricht auf der Gymnasialstufe.

Robert Schneebeli, geboren 1920 in Zürich, studierte an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich. Daneben leistete er, wie es in seiner Generation üblich war, viel Militärdienst und dazu Erwerbsarbeit, immer mehr als Lehrer. Nach einem Aufenthalt in England als Deutschlehrer im Austausch schloss er seine Studien mit einer Dissertation über die Konzeption der Kolonialherrschaft von Lord Lugard («Die zweifache Treuhänderschaft», Europa-Verlag, Zürich 1958) ab. Zunächst wirkte er dann als Gymnasiallehrer für Geschichte und Englisch, bis er 1964 zum Direktor der Volkshochschule des Kantons Zürich berufen wurde.

Prof. Dr. phil. Hans Bänziger, Prof. of German, Bryn Mawr College, Bryn Mawr Pa.
19010 (USA)

Prof. Dr. phil. Erich Brock, 8053 Zürich, Oetlisbergstrasse 48

Dr. phil. Peter Grotzer, 8032 Zürich, Freiestrasse 21

Dr. phil. Hannelise Hinderberger, 3000 Bern, Postfach 175

Dr. phil. Walter Hugelshofer, 8006 Zürich, Wasserwerkstrasse 29

PD Dr. phil. Beat Junker, 3066 Stettlen, Ferenbergstrasse 24

Dr. phil. Peter Mieg, 5600 Lenzburg, Schloessgasse 50

Albert Müller, 8044 Zürich, Hofstrasse 96

Dr. phil. Robert J. Schneebeli, 8001 Zürich, Limmatquai 62

Cand. phil. Klaus Urner, 8006 Zürich, Weinbergstrasse 38

Oberstkorpskommandant Dr. iur. Fritz Wille, 3073 Gümligen, Tannenweg 11

In den kommenden Heften lesen Sie

- | | |
|-----------------------------|--|
| Jacques Freymond | La situation critique du monde |
| Hans K. Frey | Konfrontation mit der Dekolonialisierung |
| Horst Rüdiger | Die Begriffe «Literatur» und «Weltliteratur» in der modernen Komperatistik |
| Horst Hina
(Octavio Paz) | Mexiko im Aufbruch |
-

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 26. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

- | | |
|------------------|---|
| Ralf Dahrendorf | Möglichkeiten und Grenzen einer Aussenpolitik der Europäischen Gemeinschaften |
| Curt Gasteyger | Das zerbrechliche Gleichgewicht. Kritische Fragen zur europäischen Ostpolitik |
| Thomas Oppermann | Deutsche Einheit und europäische Friedensordnung |
| Kenneth Hunt | Japan auf dem Weg zu einer eigenen Verteidigungspolitik |
| Wolfgang Wagner | Die Krise des kanadischen Selbstverständnisses |

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 75.- zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
Europa-Archiv, Vertrieb: D - 6 Frankfurt, Postfach 3685